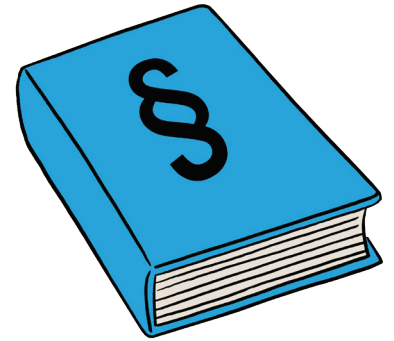


## Ombuds-Personen

In Nordrhein-Westfalen gibt es  
das Wohn- und Teilhabe-Gesetz.  
In dem Gesetz steht:  
Die Kreise und Kreis-freien Städte  
sollen Ombuds-Personen einstellen.



Die Ombuds-Personen arbeiten auf Anfrage.  
Das heißt:  
Man kann sie um Vermittlung bitten.  
Ombuds-Personen helfen bei Problemen.  
Sie vermitteln in Streit-Fällen.  
Sie helfen eine Lösung zu finden.  
Die Ombuds-Personen arbeiten ehrenamtlich.



Die Ombuds-Personen bei der Stadt Münster:

**Birgit Edler**

0170 642 41 97

E-Mail: [ombudspersonen@stadt-muenster.de](mailto:ombudspersonen@stadt-muenster.de)

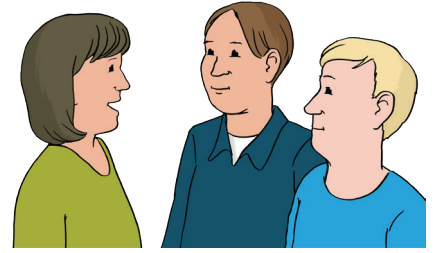
**Andreas Viehoff-Heithorn**

0170 651 5051



Die beiden sind Ansprech-Personen:

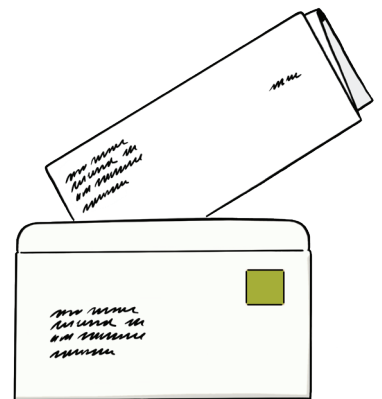
- für Pflege-bedürftige Menschen und ihre Betreuungs-Personen
- für Menschen mit Behinderung und ihre Betreuungs-Personen
- für Dienst-Leister im Bereich Pflege und Betreuung, zum Beispiel Wohn-Einrichtungen, Werkstätten, Pflege-Einrichtungen



## Hilfe bei Problemen mit der Betreuung

Beratung und Hilfe gibt es auch bei der  
**Kommunalen Qualitätssicherung**  
**Pflege und Teilhabe (Heim-Aufsicht).**

**Sozialamt**  
**Kommunale Qualitätssicherung**  
**Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)**  
**Von-Steuben-Straße 5**  
**48143 Münster**



**E-Mail: [heimaufsicht@stadt-muenster.de](mailto:heimaufsicht@stadt-muenster.de)**

Übersetzt von:



Agentur für Leichte Sprache  
der Lebenshilfe Bonn  
Geprüft von der Prüf-Gruppe  
der Bonner Werkstätten

Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit  
geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers,  
Atelier Fleetinsel, 2013